



Interessengemeinschaft
Wädenswiler Sportvereine

T Ä T I G K E I T S B E R I C H T I W S 1 9 8 8

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke und die Ereignisse aus Sicht der IWS Revue passieren lasse, komme ich zum Schluss, dass es sich 1988 um das Jahr "1" gehandelt hat. Und zwar das Jahr "1" nach dem grossartigen "Wädi-Fäscht" 1987. Damals war die IWS - und damit alle ihr angeschlossenen Vereine - ausserordentlich stark engagiert. Nicht verwunderlich also, wenn es im Jahr darauf etwas ruhiger zu und her ging. Es war für die IWS ein Jahr der Konsolidierung. Wir befassten uns vornehmlich mit den uns gemäss Statuten zugewiesenen Aufgaben als Bindeglied zwischen Behörden und Sportvereinen.

Der Gesamtvorstand traf sich zu 6 Sitzungen, zweimal zur Vorbereitung der Delegiertenversammlung und damit verbunden der traditionellen Sportlerehrung verdienstvoller Wädenswiler Sportler. Die beiden neuen Vorstandsmitglieder, Fredy Reiffler und Gody Fässler, haben sich schnell in unserem Vorstandsteam akklimatisiert und ihren Teil an den Vorstandsaufgaben übernommen. Es ist selten, dass in einem Vorstand, besonders wenn er aus verschiedenen Interessengruppen zusammengesetzt ist, eine so kollegiale, unkomplizierte Atmosphäre herrscht, was mir als Präsident die Aufgabe natürlich ungemein erleichtert. Ein herzliches Dankeschön meinen Vorstandskollegen daher gleich zu Beginn dieses Tätigkeitsberichtes.

Wie bereits in meinem letzten Jahresbericht erwähnt, haben wir im vergangenen Jahr den IWS-Bus durch ein neues Fahrzeug ersetzt. Durch die gute Vermietung des alten Busses konnte ein gewisses Vermögen erarbeitet werden, welches uns erlaubte, an diesen Bus eine ganz erhebliche Anzahlung in bar zu leisten. Der Rest wurde wiederum durch die als äusserst sportfreundlich bekannte Autoleasingfirma Aucreda AG, Zürich, als zinsloses Darlehen zur Verfügung gestellt. Erfreulicherweise haben sich die drei Wädenswiler Sponsoren (Sparkasse Wädenswil, Winterthur-Versicherung und PAO-Garage) wiederum zur finanziellen Unterstützung bereiterklärt. Dies obwohl die IWS ein neues Sponsorenkonzept ausgearbeitet hat, was - wie könnte es anders sein - für die Sponsoren eine Mehrbelastung bedeutet. Wir sind aber überzeugt,

dass die aus unseren Strassen nicht mehr wegzudenkende Institution des IWS-Busses für die Sponsoren auch eine gelungene Reklame abgibt. Es sei an dieser Stelle den Sponsoren im Namen des Vorstandes und der Sportvereine ein ganz herzliches Dankeschön gesagt.

Der Jubiläums-Ferienpass der Stadt Wädenswil erlebte bei seiner zehnten Durchführung wiederum einen grossen Erfolg. Auch bei diesem Anlass ist die IWS als Koordinationsstelle natürlich immer auf die Mitwirkung der Wädenswiler Sportvereine angewiesen und konnte dabei feststellen, dass auf unsere Mitglieder weiterhin Verlass ist. Trotz gewissen Unstimmigkeiten - einige Vereine klagten über schlechte Beteiligung trotz vorheriger Anmeldung - kann der letztjährigen Ferienpass-Aktion wiederum das Prädikat "vollauf gelungen" attestiert werden.

Der städtische Subventionsbeitrag von Fr. 60'000.-- für 1988 konnte durch die IWS an die Vereine zugunsten der Jugendförderung verteilt werden. Ich möchte an dieser Stelle einen besonderen Dank an Walter Wegmann, Mitglied des Fussballclub Wädenswil, aussprechen, der seit Jahren die Aufgabe übernommen hat, aufgrund der eingereichten Unterlagen und des zur Verfügung stehenden Schlüssels diesen Betrag zu verteilen.

Die 6. Auflage der Wädenswiler Sportlerehrung, welche traditionsgemäss im Anschluss an die Delegiertenversammlung der IWS stattfand, wurde wie in den Vorjahren zum Höhepunkt des Jahresprogramms unserer Interessengemeinschaft. Das bereits eingespielte Präsentatorenpaar Mario Santi und Peter Schamaun haben es wiederum verstanden, die in grosser Zahl aufmarschierten Sportfreunde, darunter eine grosse Behördendelegation, durch einen attraktiven Abend zu führen. Die verschiedenen Ehrungen unserer verdienstvollen Sportler wurde wiederum durch ein Rahmenprogramm, bestritten durch Wädenswiler Vereine, ergänzt. Als Ehrengast stellte sich diesmal unser Goalie der Eishockey-Nationalmannschaft, Olivier Anken, den Fragen von Mario Santi. Wir in der IWS sind natürlich einwenig stolz darauf, dass es auch mit einem kleinen Budget jedes Jahr wieder gelingt, den treuen Besuchern dieser Veranstaltung einen unterhaltsamen Abend zu bieten.

Die im Zweijahresturnus durchgeführte Hallenkontrolle konnte ohne grössere Komplikationen durchgeführt und zuhanden der Vereine und der Behörden ein neuer Hallenbelegungsplan erstellt werden. Wie immer ergaben sich vorerst einige Ueberschneidungen, die aber durch unsere Vermittlung und selbstverständlich auch durch die Bereitschaft aller Vereine gewisse Konzessionen zu machen, beseitigt werden konnten. Die Turnhallen unserer Stadt sind nun besonders im Winter fast vollständig ausgebucht und trotzdem melden immer wieder Vereine und Gruppierungen die etwas Sport treiben wollen, ihre Wünsche für eine Hallenzuteilung an. Ich darf daher an dieser Stelle darauf hinweisen, dass es auch für die IWS nicht immer möglich ist, alle Wünsche sofort zu erfüllen. Aber wir tun auch in dieser Beziehung unser bestes und versuchen den an uns gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Im weiteren hat der IWS-Vorstand auch in der Projektkommission für eine Kunsteisbahn für die Region Zimmerberg mit Standort Wädenswil Einsitz genommen und hat so die Möglichkeit, die Entwicklung dieses Projektes ganz eng mitzuverfolgen.

Wie jedes Jahr möchte ich zum Schluss der Gesundheits- und Sportbehörde unter Leitung von Stadtrat Dr. Bruno Lang ganz herzlich für die ausserordentlich gute Zusammenarbeit danken. Wir im IWS-Vorstand wissen die Unterstützung, die wir von dieser Seite erhalten, sehr zu schätzen und sind uns bewusst, dass diese Tatsache unsere Aufgabe wesentlich erleichtert. Ich wünsche allen Mitgliedern der IWS ein erfolgreiches 1989.



H. P. Högger
Präsident

Wädenswil, 16. März 1989